

**ecosan – newsletter - Nr. 21 - 08/2006 - deutsch**



Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe  
Kolleg/inn/en,  
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 21!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auch auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

**!!! Downloads:**

**Deutsch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/de-ecosan-nl21-2006.pdf>

**Spanisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/es-ecosan-nl21-2006.pdf>

**Französisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/fr-ecosan-nl21-2006.pdf>

**Englisch:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-nl21-2006.pdf>

**Chinesisch\*:** <http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/cn-ecosan-nl21-2006.pdf>

[ab ca. September 2006]

\* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

**Ihre Beiträge**

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



## Inhalt

- News in eigener Sache**
- Das neu sanierte GTZ-Hauptgebäude und das dort umgesetzte ecosan-Demonstrationsprojekt sind seit Juni 2006 in Betrieb
  - DWA/BMZ/GTZ ecosan Symposium am 26.-27. Oktober 2006 in Eschborn
  - Jetzt online: ecosan-Materialien zu „Capacity Building“
  - Veränderungen im GTZ ecosan-Team
  - Die IWA Expertengruppe zu ecosan nutzt den GTZ ecosan newsletter als Plattform
- News von der IWA Experten Gruppe - ecosan**
- News von der IWA Expertengruppe „ecological sanitation“
- News von EcoSanRes**
- Die neue EcoSanRes Projektphase 2006-2010 setzt einen Schwerpunkt auf Capacity Building und Wissensmanagement.
- World Toilet Expo Bangkok**
- Die „World Toilet Expo 2006“ findet vom 16. -18. November in Bangkok statt und betont die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme.
- Ecocity6 verschoben**
- Die Ecocity6 Konferenz wurde auf November/Dezember 2006 verschoben!
- News - general**
- WHO stellt die neuen Richtlinien zur Verwendung von Abwasser, Fäkalien, Urin und Grauwasser in Landwirtschaft und Aquakulturen der Öffentlichkeit vor
  - „Sanitation is Dignity“ – Event der German Toilet Organization reist in die Schweiz
  - In Deutschland könnten 2 Millionen Wohnungen mit Abwasserenergie beheizt werden
  - Neue Zeitschrift für ecosan Veröffentlichungen
  - Co-Finanzierung: Anträge für kleinere Wasser- und Sanitärprojekte willkommen
- Stellenanzeigen**
- Tunesien (Tunis): Berater/in "Effiziente wasserwirtschaftliche Planung" – GTZ
  - Jordanien (Amman): Fachkraft für Wassermanagement – CIM
  - Stellen im Bereich Wassermanagement beim Deutschen Entwicklungsdienst DED
  - Schweiz: Environmental Sanitation Forschungsstellen – Sandec
  - Indien: Experten für Wassersektorreform – GTZ, Call for tenders
- Neues aus Pilotprojekten - deutsche Kooperationen**
- Äthiopien: ecosan in großen Wohnungsbauprogrammen
  - Ghana: ecosan auf dem Campus der Valley View Universität, Accra
  - Indien: ecosan-Konzept für die Universität von Kalyani (bei Kalkutta)
  - Philippinen: WHO-Delegation besucht ecosan Projekte in Cagayan de Oro
- Neues aus Pilotprojekten - andere**
- Niederlande: ecosan im UNESCO-IHE Gebäude in Delft
  - Indien: ecosan-Projekt bei Chennai, Tamil Nadu
  - Australien: Abwasser-Recycling im urbanen Raum in Queensland
- Publikationen ...im Web**
- Kostenanalyse für ecosan im peri-urbanen Lusaka – M. Sc. Thesis
  - Grauwassernutzung in ariden Gebieten – M. Sc. Thesis
  - Ecosan considerations for women – Fact Sheet
  - Urbanes ecosan – Einführung in das China-Schweden-Erdos-Eco-Town Projekt
- Trainings und Kurse**
- 01/10-26/11/06 Web-Basierter Trainingskurs zu Effizientem Abwassermanagement
  - 30/10-22/12/06 Schweden: Biologische Abfallbehandlungstechniken für städtische Abfälle, Swedish University of Agricultural Sciences.
- Veranstaltungen - neu**
- 04-06/09/06 Italien: 8<sup>th</sup> International Conference on Modelling, Monitoring and Management of Water Pollution
  - 06-09/09/06 Russland: World Toilet Summit and Expo 2006
  - 10-14/09/06 China: IWA-World Water Congress and Exhibition
  - 26-28/09/06 Niederlande: Symposium Sustainable Water Supply and Sanitation
  - 08-11/10/06 Australien: First National Hydropolis Conference in Rainwater
  - 24-27/10/06 Deutschland: Entsorga-Enteco 2006
  - 26-27/10/06 Deutschland: DWA/BMZ/GTZ ecosan Symposium in Eschborn
  - 13-15/11/06 UK: 11th European Biosolids and Organic Resources Conference, Workshop and Exhibition.

16-18/11/06	Thailand: World Toilet Expo and Forum 2006
17-18/11/06	Brasilien: RIO 6 World Climate and Energy Event
Nov/Dez 2006	Indien: ecocity 6
12-16/12/06	Philippinen: EAS Congress 2006
21-24/03/07	Tunesien: Meda Water Int. Conference on Sustainable Water Management
05-07/09/07	Portugal: ECOSUD 2007
01-05/10/07	Italien: Sardinia Symposium 2007
März 2009	Türkei: 5th World Water Forum
<b>Veranstaltungen – zur Erinnerung</b>	
11-13/09/06	Botswana: International Conference on Environmentally Sound Technology in Water Resources Management
18-22/09/06	Jordanien: Global Conference on Renewable Energy Approaches for Desert Regions
23-29/09/06	Portugal: 10 <sup>th</sup> International Conference on Wetland Systems for Water Pollution Control
11-13/10/06	Deutschland: Tropentag 2006 – Prosperity and Poverty in a Globalized World. Challenges for Agricultural research.
17-18/10/06	Deutschland: 1. Aachener Kongress Dezentrale Infrastruktur Wasser-Energie-Abfall
28-30/10/06	Griechenland: 1 <sup>st</sup> International Symposium on Water and Wastewater Technologies in Ancient Civilisations (WWTAC'06)
30/10-1/11/06	Jordanien: Regional EMWater Project Conference on Efficient Management of Wastewater Treatment and Reuse
01-03/11/06	Libanon: Water Resources in the Mediterranean Basin
07/11/06	Österreich: "Shit Happens IV" – Kreislauforientierte Abwassersysteme: Eine Möglichkeit für den alpinen Raum?
13-17/11/06	Sri Lanka: Sustainable Development of Water Resources, Water Supply and Environmental Sanitation
10-15/03/07	USA: 16 <sup>th</sup> Annual Technical Education Conference and Exposition
12-13/03/07	Deutschland: Advanced Sanitation
28/10-1/11/07	Australien: 2 <sup>nd</sup> IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition

**News in eigener Sache**

**Das neu sanierte GTZ-Hauptgebäude und das dort umgesetzte ecosan-Demonstrationsprojekt sind seit Juni 2006 in Betrieb**

Im Juni 2006 hat die GTZ das neu renovierte Hauptgebäude bezogen. Damit wurde auch das dort eingebaute ökologische Sanitärkonzept in Betrieb genommen. Im Zuge der Renovierungsarbeiten hat die GTZ in ihrem Hauptgebäude 56 Urinseparationstoiletten, 25 wasserlose Urinale, separate Leitungssysteme für Urin und Braunwasser, sowie einen Urinspeicher eingebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojektes, das zur Zeit vorbereitet wird, werden auch noch Anlagen zur Aufbereitung des Urins und des Braunwasser eingebaut und die landwirtschaftliche Verwertung der gewonnenen Wertstoffe umgesetzt. Durch das Projekt senkt die GTZ ihren Wasserverbrauch, führt Nährstoffe aus dem Abwasser in die Landwirtschaft zurück und entlastet die zentrale Kläranlage. Die GTZ zeigt mit diesem Projekt, dass sie nicht nur nach außen für Nachhaltigkeit wirbt, sondern auch selbst im eigenen Haus handelt. Im Oktober wird das Projekt während einer DWA-BMZ-GTZ-Fachtagung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden (s.u.).

**!!! Download:**

**ppt Präsentation** zum ecosan-Projekt im Hauptgebäude der GTZ

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-project-GTZ-Haus1-2006.pdf>

**Projektdatenblatt** zum ecosan-Projekt im Hauptgebäude der GTZ

<http://www.gtz.de/de/dokumente/en-ecosan-pds-016-germany-gtz-eschborn-2005.pdf>

**!!! Kontakt:** [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

## DWA/BMZ/GTZ ecosan Symposium am 26.-27. Oktober 2006 in Eschborn

**Veranstalter:** DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall),  
GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, GmbH)

Nachdem die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) im November 2005 den interdisziplinär besetzten Fachausschuss „Neuartige Sanitärsysteme“ gegründet hat, veranstaltet die GTZ nun gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der DWA am 26. und 27. Oktober 2006 in Eschborn das Symposium „Neue Sanitärkonzepte (ecosan) – Internationale Projekterfahrungen und Strategien zur Verbreitung“. Dabei möchten wir unser neues ecosan-Demonstrationsprojekt im frisch sanierten GTZ-Hauptgebäude (Urinseparation), sowie auch das ecosan-Demonstrationsprojekt mit Vakuumtechnik in der Zentrale der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) in Frankfurt vorstellen und besichtigen. Diese Projekte zeigen, dass ecosan-Systeme nicht nur in den Ländern des Südens, sondern auch bei uns ebenso komfortable, wie ökonomisch und ökologisch wegweisende Lösungen sind. Die Fachtagung soll aber auch zeigen, welche anderen ecosan-Projekte und Aktivitäten es in Deutschland, Europa und global gibt, und aufzeigen, wie Deutschland stärker zum Erreichen der mit Sanitärversorgung zusammenhängenden MDGs (Jahrtausendziele von Johannesburg) beitragen kann. Abgerundet wird das Symposium von der Podiumsdiskussion „What is needed to enable German and international large scale implementation of ecosan?“ sowie dem „ecosan-Stammtisch“ zum fachlichen Austausch in gemütlicher Runde.

### !!! Download:

#### **Presseerklärung der DWA (deutsch)**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/de-ecosan-symposium-eschborn-dwa-pressrelease-2006.pdf>

#### **Tagungs-Faltblatt (deutsch/englisch)**

[http://www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/3727\\_Neue-Sanitrkonzepte-Ecosan.pdf](http://www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/3727_Neue-Sanitrkonzepte-Ecosan.pdf)

#### **Ausführliches Programm (Englisch)**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-symposium-eschborn-programme-2006.pdf>

!!! Kontakt: [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)

## Jetzt online: ecosan-Materialsammlung zu „Capacity Building“

Eine umfassende Materialsammlung zu Capacity Building für ecosan wurde in einer großen Gemeinschaftsaktion von vielen Organisationen zusammengetragen und soll zur Verbreitung von Wissen zu ecosan beitragen. Die Materialsammlung war auf dem Weltwasserforum in Mexiko (März 2006) der Öffentlichkeit als CD vorgestellt worden. Jetzt ist die Sammlung auch online zugänglich.

Zu den zahlreichen Organisationen, die Beiträge in Form von Materialien geleistet haben, gehören u.a. EcoSanRes (Schweden), WASTE (Niederlande), GTZ (Deutschland), UNESCO-IHP (Frankreich), UNESCO-IHE (Niederlande), CSIR (Südafrika), EcoSanClub (Österreich), International Ecological Engineering Society (Schweiz), University of Agricultural Sciences (Norwegen), SARAR (Mexiko), SCOPE-Trichy (Indien), Eawag-Sandec (Schweiz), Technische Universität Hamburg Harburg (Deutschland), das Internationale Wasser und Sanitation-Zentrum – IRC (Niederlande), die World Conservation Union – IUCN, das von DFID gesponserte Resource Centre for Water, Sanitation and Environmental Health – WELL (UK), und der Water and Sanitation Collaborative Council – WSSCC (Schweiz).

Die GTZ dankt allen Organisationen, die Materialien zur Verfügung gestellt haben, für ihre Unterstützung, die dabei helfen wird, ecosan besser zu verbreiten und in Bildung und Weiterbildung zu verankern. Indirekt soll die Materialsammlung so auch dazu beitragen, dass die Millennium Entwicklungsziele für 2015 erreichbar werden.

Die Sammlung soll Lehrende dabei unterstützen ihre eigenen Lehrmaterialien für Aus- und Weiterbildung zu entwickeln, um Aktionen zur Bewusstseinsbildung zu planen und um Material für die Durchführung von eigenen ecosan-Projekten zu erstellen. Sie enthält eine Reihe von ecosan-Curricula, Poster, Vorlesungen, sowie die Programme, Materialien und Präsentationen von verschiedenen ecosan Workshops. Die Materialien sollen zur Inspiration und als Ausgangspunkt für die Entwicklung von eigenen Materialien und Aktivitäten dienen. Ebenfalls zusammengestellt wurde die grundlegende Literatur zu ecosan einschließlich der Proceedings von ecosan Symposien.

Zugang zu den on-line Materialien erhalten Sie über das als pdf-Datei ausgearbeitete kommentierte Inhaltsverzeichnis, das Ihnen alle Links zu den on-line Dokumenten bietet.

!!! **Download** Inhaltsverzeichnis zur ecosan-Materialsammlung:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/cb/en-ecosan-capacity-building-material-2006.pdf>

### Veränderungen im GTZ ecosan-Team

Wir freuen uns, drei neue Praktikanten und eine neue Werksstudentin im GTZ ecosan-Team begrüßen zu können:

- **Annaliza Miso**, aus den Philippinen, studiert zurzeit Agricultural Economics, an der Hohenheim Universität bei Stuttgart. Sie hat an der Xavier Universität in Cagayan de Oro „Urban ecosan“ unterrichtet und bei den dortigen ecosan-Projekten mitgearbeitet. Vom 1. August 2006 bis zum 31. Oktober 2006 ist sie Praktikantin im GTZ ecosan Team in Eschborn.
- **Veronika Zekarias** studiert Volkswirtschaft an der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz (Deutschland). Vom 12. August 2006 bis Oktober 2006 absolviert sie ein Praktikum im GTZ ecosan Team in Eschborn.
- **Thomas Kreuder** studiert Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Mainz, mit Schwerpunkt „Wasserbau und Abfallwirtschaft“, und ist Praktikant im Sektorvorhaben ecosan vom 1. September bis zum 31. Dezember 2006.
- **Eve Menger Krug** studiert Geo-Ökologie an der Universität Karlsruhe. Vom Januar 2005 bis zum April 2006 hatte sie im ecosan-Team in Eschborn ein Praktikum absolviert. Seit dem 1. August 2006 unterstützen sie nun das Team als Werksstudentin.

### Auch die IWA-Expertengruppe zu ecosan nutzt jetzt den GTZ ecosan Newsletter als Plattform

Dieser Newsletter ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislaufforientierter Sanitärsysteme arbeiten. Wir freuen uns, dass im Laufe der Jahre viele Partnerorganisationen begonnen haben diese Plattform auch für sich zu nutzen. So finden sich regelmäßig in diesem Newsletter unter eigenen Rubriken „News von EcoSanRes, EcoSanClub, WASTE, oder EAWAG/SANDEC“. Dass es nicht eine Flut von Newslettern, sondern einen gemeinsamen Ort gibt, an dem sich die Interessierten austauschen und informieren können, ist eines der Ziele unseres Projektes und wir freuen uns über die zahlreichen positiven Rückmeldungen und darüber, dass wir unsere Dienstleistung zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllen. Mittlerweile erreicht der GTZ-ecosan-Newsletter mehr als 10.000 Abonnenten.

Neu wird nun auch die IWA-Expertengruppe „ecological sanitation“ den Newsletter als Informationsorgan nutzen (siehe unten). Herzlich Willkommen!

Ältere Ausgaben des ecosan-Newsletter finden Sie auf der GTZ-Website.

!!! **Download: Newsletterarchiv**

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9403.htm>

**News von der IWA  
Expertengruppe  
zu ecosan**

**News von der IWA Expertengruppe „ecological sanitation“**

Liebe Mitglieder der IWA Expertengruppe 'Ecological Sanitation'!

Als wir darüber diskutiert haben, ob ein Newsletter für diese Gruppe erstellt werden soll, kam die Idee auf, den GTZ-ecosan-Newsletter mit einer IWA-Sektion zu versehen und an die Gruppe zu schicken. Alle Mitglieder sind natürlich herzlich eingeladen, Beiträge einzusenden. Auf diesem Wege können wir über die Aktivitäten der Gruppe kommunizieren und zusätzlich Kontakt zu einer größeren Gemeinschaft halten, denn der Newsletter erreicht derzeit über 10.000 Adressaten. Außerdem gibt es ein interessantes Forum von EcoSanRes, dem man unter <http://www.ecosanres.org> beitreten kann. Wir bitten um Rückmeldungen zu diesem Vorgehen und lassen Sie es uns wissen, wenn Sie den Newsletter, der alle 3 Monate erscheint, nicht erhalten wollen.

**IWA Biennial Beijing, September 2006**

In Marrakesch 2004 waren die ecological sanitation Aktionen sehr gut besucht, es gab drei Workshops und eine Podiumsdiskussion. In Beijing wird es nur eine Session geben und einige (5-10) Paper werden präsentiert. Nichts desto trotz wird es ein offenes Expertengruppen-Meeting geben (Mittwoch, 13. September von 13:00 – 14:30 Uhr).

**Advanced Sanitation Aachen 2007**

Die IWA Konferenz 'Advanced Sanitation' wird vom 12.-13. März 2007 im schönen Aachen stattfinden. Wir hatten den Paper-Aufruf verschickt und hoffen nun viele von Ihnen in Aachen zu sehen! Die Konferenz-Website findet sich unter <http://www.advancedsanitation.de>, die Benachrichtigung über die Annahme der Papers wird Ende August stattfinden. Viele ecosan-Papers wurden eingereicht. Daher kann die Konferenz, die zwar nicht als solche geplant wurde, dennoch beinahe als Expertengruppen-Treffen betrachtet werden. Wir können gegebenenfalls einen extra ecosan-Workshop und/oder Exkursion anbieten, bitte teilen Sie uns mit, ob Sie interessiert wären ([otterpohl@tuhh.de](mailto:otterpohl@tuhh.de)).

**Konzept-Innovation versus Verbesserung/Fortschritt**

Kürzlich wurde ein Workshop von Hamburg Wasser, dem städtischen Wasserversorger, veranstaltet. Die Eröffnungsrede wurde von einem Innovationsforscher gehalten. Eine seiner Schlüsselaussagen war, dass gegenwärtig die meiste Arbeit und Energie darauf verwendet wird, existierende Technologien zu verbessern. Ein Schlüssel zu echter Innovation ist in seinen Augen jedoch die Konzeptinnovation – also genau das, was den Kern des ecosan-Ansatzes ausmacht.

**EU-Gelder für nachhaltiges Abwassermanagement**

Die IWA-Leitung vertreten durch Darren Saywell und viele aktive ecosan-Gruppen sind am EU-finanzierten Capacity-Building-Netzwerk NETSSAF beteiligt, das auf die Vorbereitung groß angelegter Umsetzungen von nachhaltigen Abwassermanagementkonzepten (darunter ecosan) in den westafrikanischen Ländern abzielt. Insgesamt sind 20 Partner in diesem gemeinsamen Projekt involviert, das zweieinhalb Jahre laufen wird. Beim Eröffnungstreffen in Uppsala sagte der EU-Verteter, dass gut ausgearbeitete Vorschläge für die Implementierung nachhaltiger Abwasserlösungen gute Förderungsaussichten haben.

Die EU fördert außerdem ein STREP-Projekt im Bereich nachhaltiger Sanitärsysteme, die Abkürzung für dieses Projekt lautet ROSA. Es besteht aus 13 Partnern und wird von Günter Langergraber bei der BOKU koordiniert. Es konzentriert sich auf Ostafrika, daher werden sich NETSSAF und ROSA regional ergänzen.

Im Herbst wird die zweite Phase von EcoSanRes beginnen, und damit auch ein Fond für nachhaltiges Abwassermanagement, der den Arbeitstitel Global Sanitation Fond trägt. Der Fond soll Implementierungsprojekte im Bereich Nachhaltige Sanitärsysteme finanzieren.

### Name der Gruppe

Auf dem Treffen in Marrakesch haben wir lange diskutiert um einen spezifischeren Namen für ecosan im Wasserberufsfeld zu finden. Wir hatten uns auf 'Resources Management Sanitation' als technischen Ausdruck geeinigt. Der Name der Gruppe wurde zunächst nicht verändert, da wir abwarten wollen, wie der Ausdruck sich einbürgert. Er wird nicht sonderlich gut akzeptiert und auch IWA verwendet nach wie vor ecosan. Vielleicht bleiben wir bei „Ecological Sanitation“, während wir im Hinterkopf behalten, dass selbstverständlich konventionelle Systeme mit echter Wiederverwendung in der Land- oder Forstwirtschaft ebenso dazugehören.

### Nächstes Gruppen-Meeting

Die IWA-ecosan-Gruppe wird am 13.9. um 13 Uhr ein Treffen in Beijing haben, ein größeres Meeting wird in Aachen im März 2007 auf der Advanced Sanitation einberufen werden.

Bitte schreiben Sie uns Ihr Feedback und Ihre Anregungen und besuchen Sie uns auf <http://www.ecosan.org>, wir freuen uns darauf, mehr Material einbeziehen zu können.

### Kontakt:

Ralf Otterpohl (Chair): [otterpohl@tuhh.de](mailto:otterpohl@tuhh.de)

Hakan Jönsson (Co-Chair): [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)

### News von EcoSanRes

### Die neue EcoSanRes Projektphase 2006-2010 setzt einen Schwerpunkt auf Capacity Building und Wissensmanagement.

Das neue 5-Jahresprogramm (2006-2010) des SIDA-finanzierten EcoSanRes-Programms konzentriert sich weiterhin auf die Entwicklung und Verbreitung Armut-orientierter, nachhaltiger Sanitärlösungen. Für eine rasche weitere Verbreitung der erfolgreichen ecosan-Projekte wird, aus Sicht von EcoSanRes, der Mangel an Experten auf allen Ebenen (vom Handwerker über den Ingenieur und Stadtplaner bis hin zum Sozialarbeiter) eines der wesentlichen Hindernisse darstellen. Entsprechend wird in den nächsten 5 Jahren ein Schwerpunkt auf die Entwicklung regionaler Zentren, Capacity Building und Wissensmanagement gelegt. Eine detaillierte Beschreibung des Konzepts für 2006-2010 ist nun auf der EcoSanRes-Webseite erhältlich.

### !!! Download:

[http://www.ecosanres.org/PDF%20files/EcoSanRes\\_2\\_%20Prodoc\\_3d.pdf](http://www.ecosanres.org/PDF%20files/EcoSanRes_2_%20Prodoc_3d.pdf)

### World Toilet Expo - Bangkok

### Die "World Toilet Expo & Forum 2006" findet vom 16. -18. November in Bangkok statt und betont die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme

Die zweite „World Toilet Expo & Forum“ findet in Bangkok statt und wird von Thailand's Ministry of Public Health (MPOH), der World Toilet Organization (WTO) und von Meeting Planners International (MP) veranstaltet.

Erfreulich ist, mit welchem Nachdruck das Gastgeberland die Veranstaltung unterstützt. So entsendet die thailändische Regierung jetzt eine 400-köpfige Delegation für die Teilnahme an der Veranstaltung, die das Regierungsprogramm zum Bau von sauberen und gesunden Toiletten vorantreiben soll.

Das Veranstaltungsprogramm ist um die Säulen der Thailändischen Entwicklungszusammenarbeit herumgestrickt und betont die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme für das Erreichen der Jahrtausendziele von Johannesburg (MDGs).

Fortschritte und Hemmnisse beim Erreichen der MDGs, diskutieren auch die beiden Keynotes von Richard Pollard (WSP) und Uschi Eid. Frau Eid spricht dabei als „Acting Chair of the United Nations Secretary-General's Advisory Board on Water and Sanitation“ und wird auf die konkreten Aktionen eingehen, die das Board in seinem „Compendium of Actions“ vorschlägt und nun nach Kräften fördert.

Ein Veranstaltungsblock und eine Podiumsdiskussion am Nachmittag des ersten Tages widmen sich ganz dem Potential von ökologischen Sanitärkonzepten. Hier sprechen unter anderem Christine Werner (GTZ ecosan Programm) und Mr. Lin Jiang (Jiu San Society, Guanxi Committee). Am zweiten und dritten Tag behandeln Veranstaltungsböcke vertieft die Themen „Gesundheit, Erreichbarkeit und Sicherheit“. Am dritten Tag finden zudem Exkursionen statt.

Wir hoffen zahlreiche Kollegen und Freunde auf der “World Toilet Expo & Forum 2006” begrüßen zu können und möchten dazu beitragen, dass diese Tagung einen weiteren wichtigen Schritt beim Mainstreaming nachhaltiger Sanitärlösungen markieren wird.

!!! Informationen: <http://www.worldtoiletexpo.com/home>

!!! Informationsbroschüre:

[http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF\\_2006\\_Brochure.pdf](http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF_2006_Brochure.pdf)

!!! Programm (Stand 24. Juli 2006):

<http://www.worldtoiletexpo.com/Programme2>

!!! Pressemitteilung vom April 2006: [http://www.worldtoiletexpo.com/april\\_2006](http://www.worldtoiletexpo.com/april_2006)

!!! „Compendium of action“ of the United Nations Secretary-General’s Advisory Board on Water and Sanitation:

[http://www.unsgab.org/Compendium\\_of\\_Actions\\_en.pdf](http://www.unsgab.org/Compendium_of_Actions_en.pdf)

## Ecocity 6 verschoben

### Ecocity 6 auf November/Dezember 2006 verschoben!

**Veranstalter:** Ecocity Builders, Project Agastya and 25/Bangalore

Die „Internationale Konferenz für die nachhaltige Ökostadtentwicklung“ (ecoCity 6) in Bangalore ist ein Teil der „International Convention of the Cities of the Future“. Sie musste nach den Vorfällen in Mumbai kurzfristig verschoben werden und findet nun im November/Dezember 2006 statt.

Das Thema ecosan wird in Symposium 4 „effizientes und nachhaltiges Management städtischer Einrichtungen“ diskutiert! Weitere Themen dieses Symposiums sind: integriertes nachhaltiges Wasser- und Ressourcenmanagement, integriertes nachhaltiges Abfallmanagement; Gesundheit & sanitäre Einrichtungen; Leistung & Energie; städtisches Transportmanagement; Luft & Bodenverschmutzung; öffentliche Sicherheit & Absicherung; Ökotourismus, Müße & Unterhaltung ; städtische Armut & Arbeitslosigkeit.

**Ecocity6 wurde auf November/Dezember 2006 verschoben. Die neusten Hinweise zum neuen Ablauf können Sie unter der folgenden Internet-Adresse abrufen oder beim Sekretariat erfragen.**

!!! Informationen: <http://www.tciconferences.com/ecocity2006/ecocity2006.htm>

!!! Kontakt: Sekretariat: [ecocity6@gmail.com](mailto:ecocity6@gmail.com)

Konferenzleitung: Mr. Rajeev Kumar, [project.agastya@gmail.com](mailto:project.agastya@gmail.com)

## News – general

### WHO stellt die neuen Richtlinien zur Verwendung von Abwasser, Fäkalien, Urin und Grauwasser in Landwirtschaft und Aquakultur der Öffentlichkeit vor

Die lang erwarteten neuen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Verwendung von Abwasser, Fäkalien, Urin und Grauwasser in Landwirtschaft und Aquakultur werden jetzt im September auf dem 5. IWA Welt Wasser Kongress in Peking der Öffentlichkeit vorgestellt.

Diese dritte Edition der WHO-Richtlinien stellt eine wichtige Weiterentwicklung der bisher üblichen Präsentation statischer Standards und Normen dar. Nun zeigen „Best-Practice“ - Darstellungen in Risikoabschätzung und –management, wie die immer wichtiger werdenden Ressourcen Abwasser, Fäkalien, Urin und Grauwasser hygienisch sicher genutzt werden können.



Auf der Basis des so genannten „Stockholm Framework“ werden an Gesundheitsstandards orientierte Ziele formuliert. Die neuen Richtlinien beschreiben dann die möglichen Interventionen, die erfolgreiches Risikomanagement in den verschiedenen Phasen eines Stoffkreislaufs erlauben – beginnend mit dem Auftreten von Abwassers, Fäkalien, Urin und Grauwasser, über ihre Behandlung, bis hin zu deren Verwendung in der Produktion. Die Richtlinien werden in vier Bänden herausgegeben, die jeweils spezifisch für verschiedene Anwendungsbereiche und Zielgruppen erarbeitet wurden.

Ecosan-Systeme und –Systemkomponenten werden in den neuen WHO-Richtlinien ausführlich behandelt und für viele Situationen als erprobte Technik empfohlen.

**!!! Information:**

<http://www.iwa2006beijing.com/templates/dynamic/Conferences/conferenceB.aspx?objectid=642919>

**!!! Download:** Die Richtlinien sind in Kürze digital erhältlich unter:

[http://www.who.int/water\\_sanitation\\_health/wastewater/gsuww/en/index.html](http://www.who.int/water_sanitation_health/wastewater/gsuww/en/index.html)

**“Sanitation is Dignity” – erfolgreiches Event der German Toilet Organization reist in die Schweiz**

Vom 2. bis 7. Oktober 2006 bekommt Zürich eine ungewöhnliche Ausstellung zu sehen. Am Paradeplatz, im Herzen der Stadt, stellt die „German Toilet Organization“ (GTO) mit finanzieller Unterstützung der CWS Suisse lebensgroße Figuren aus, die sich hinter Objekten wie Regenschirmen und Mülltonnen verstecken, um sich in der Öffentlichkeit zu erleichtern. Die Kampagne namens „Sanitation is Dignity = Toilette bedeutet Würde“ fand in Deutschland im März 2006 bereits ein breites Medienecho als die Figuren am Potsdamer Platz in Berlin zu sehen waren. Die Aktion rückte die Tatsache, dass noch immer 42% der Weltbevölkerung keinen Zugang zu adäquaten Sanitäreinrichtungen haben, ins Rampenlicht. Eine parallele Ausstellung zu der in Zürich wird derzeit auch für Genf geplant.

Die GTO – Mitglied der „World Toilet Organization“ (WTO, mit Hauptquartier in Singapur) – wendet unkonventionelle Mittel an, um das Tabu um Toiletten und die Sanitärsituation zu brechen. Somit dient sie allen Organisationen, die daran arbeiten, die Sanitärsituation zu verbessern – sei es in Industrieländern oder Entwicklungsländern. Ein Informationsstand der GTO informiert Besucher der Ausstellung über nachhaltige und ökologische Sanitärkonzepte und über GTO Projekte in Sambia, Sri Lanka und Deutschland.

Die Ausstellung in der Schweiz soll ebenfalls als Gründungsplattform für eine Swiss Toilet Organization dienen. Die GTO wird in Zusammenarbeit mit Eawag/Sandec den Aufbau des neuen WTO-Partners koordinieren und begleiten und dabei Unterstützung vom Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich erhalten.

Medienberichte zum Berliner Event finden Sie auf der GTO-Webseite.

Organisationen, die Interesse haben eine ähnliche Veranstaltung in ihrer Stadt zu durchzuführen, können sich direkt an die GTO wenden.

Personen oder Organisationen, die Interesse an der Mitarbeit, Unterstützung oder Kooperation mit der neuen STO haben können ebenfalls Kontakt mit der GTO aufnehmen.

**!!! Information:** <http://www.germantoilet.org>

**!!! Download:** “Sanitation is Dignity“- Event brochure (en):

[http://www.germantoilet.org/images/gto\\_sanitation\\_is\\_dignity\\_broschuere\\_lq.pdf](http://www.germantoilet.org/images/gto_sanitation_is_dignity_broschuere_lq.pdf)

**!!! Kontakt:** [thilo.panzerbieter@germantoilet.org](mailto:thilo.panzerbieter@germantoilet.org)

**In Deutschland könnten 2 Millionen Wohnungen mit Abwasserenergie beheizt werden**

Die Stadt Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz, Deutschland) heizt ein Betriebsgebäude der Stadtwerke zum großen Teil mit Wärme aus dem Abwasser und reduziert dadurch die Kohlendioxidemissionen um 60 t jährlich.

Kern der Anlage ist dabei ein 1,20 m breiter und 9 m langer Wärmetauscher, der in die Sohle des Abwasserkanals integriert wurde. Unter Berücksichtigung von steigenden Energiepreisen, ist das Verfahren sowohl ökologisch als auch ökonomisch zukunftsweisend, so der Ludwigshafener Umweltdezernent Ernst Merkel.

Das Thema ist dabei von allgemeinem Interesse. Es sollte prinzipiell in ganzheitlichem (Ab-) Wassermanagement bedacht werden, denn: „Das Abwasser in Deutschland enthält genügend Energie, um 2 bis 4 Millionen Wohnungen mit Wärme zu versorgen. Zehntausende Standorte eignen sich für die Energierückgewinnung aus Abwasser.“ Das ist das Ergebnis eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Forschungsprojektes.

**!!! Download:** „Heizen und Kühlen mit Abwasser“ (1 MB, in deutsch):

<http://www.dbu.de/publikationen/download588.html>

„Energie aus Kanalabwasser – Leitfaden für Ingenieure und Planer“ (1 MB, deutsch)

<http://www.dbu.de/publikationen/download609.html>

„Energie aus Abwasser“ (7 MB, in deutsch)

<http://www.ikt.de/down.php?f=6>

### **Neue Zeitschrift für ecosan Veröffentlichungen**

**Zeitschrift für angewandte Ecosan-Wissenschaften (ASES).  
Surabaya, Indonesien, Trisanita**

Das „Journal of Applied Sciences in Environmental Sanitation (ASES)“ wird Original-Wissenschaftspapers, Review- und Forum-Artikel publizieren. Wissenschaftler aller Ländern sind dazu eingeladen, angewandte Forschungsergebnisse von internationalem Interesse im ecosan-Bereich hier zu veröffentlichen.

Der Schwerpunkt der neuen Zeitschrift wird auf den angewandten Wissenschaftsbereichen der Physik, Chemie, Biologie, Ökologie, Geowissenschaften, etc. liegen, die sich mit ecosan beschäftigen. Zu den Themenbereichen gehören zum Beispiel Trinkwasser, Abwasser, Abfall, Gefahrenstoffe, Boden, Wasserressourcen, Luft, Pflanzenkläranlagen, Ökotoxikologie, Umwelterhaltung, oder das Management von Umwelteinflüssen.

Die Zeitschrift publiziert sowohl theoretische als auch angewandte Beiträge, sowie praktische Fallstudien. Sie wird dreimal jährlich erscheinen (April, August, Dezember), zum ersten Mal voraussichtlich im August 2006.

**!!! Information: (Allgemein)**

<http://itrademarket.com/Trisanita/profile>

[http://www.enviro-its.org/wa/ASES\\_WEB\\_Home.htm](http://www.enviro-its.org/wa/ASES_WEB_Home.htm)

**!!! Information: (Editorial Board)**

[http://www.enviro-its.org/wa/ASES\\_WEB\\_Editorial\\_Board.htm](http://www.enviro-its.org/wa/ASES_WEB_Editorial_Board.htm)

### **Co-Funding: Anträge für kleinere Wasser- und Sanitärprojekte willkommen!**

Die Stiftung „Fondation Ensemble“ ist eine humanitäre Stiftung mit Sitz in Frankreich, die mit einem Fokus auf die Ärmsten der Armen vor allem Projekte in den Bereichen Bildung, Training, Gesundheit fördert. Organisationen sind eingeladen, dreiseitige Anträge (inkl. Budget) für kleinere Wassermanagementprojekte (also: Bewässerung, nachhaltige Sanitärversorgung, Regenwassernutzung, etc.) einzureichen. Projekte zum Schutz der Biodiversität und erneuerbare Energiequellen in Entwicklungsländern werden ebenfalls unterstützt. Fondation Ensemble ermutigt ausdrücklich dazu auch Anträge zu ecosan-Projekten einzureichen.

Die mittlere Förderung pro Projekt beträgt ca. 200.000 Euro über eine drei-Jahres-Periode, mit einem Minimum von 50.000 Euro pro Jahr, und bis zu einer Co-Finanzierung von maximal 60% des Gesamtbudgets.

Projektkriterien:

- Bereitstellung langfristiger, nachhaltiger und replizierbarer Wasser- und Sanitärversorgung für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- Überzeugende Einbeziehung vieler Projektpartner (z.B. aus verschiedenen Sektoren, PPP, etc.)
- Ausrichtung auf lokale Bedürfnisse
- Einbeziehung von Hygiene- und Umwelterziehung, sowie Geschlechtergerechtigkeit

**Bewerbungsfrist: 20. September 2006**

**!!! Kontakt: [info@fondationensemble.org](mailto:info@fondationensemble.org)**

**!!! Information:**

**<http://www.fondationensemble.org/index.php/en/actualites/commissions>**

**Jobs**

**Tunesien (Tunis): Berater/in „Effiziente wasserwirtschaftliche Planung“ – GTZ**

Die Mobilisierung der nutzbaren Wasserressourcen in Tunesien ist weitgehend abgeschlossen und der wachsende Bedarf kann nicht mehr durch Erschließung neuer Ressourcen gedeckt werden. Ziel des Vorhabens ist es den sektoralen Planungsprozess zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wasserressourcen in Tunesien durch Sektorpolitik- und Strategieberatung sowie durch die Förderung von Dialog- und Abstimmungsprozessen zu verbessern.

Sie beraten und unterstützen die Mitarbeiter/innen des Ministeriums in den drei Arbeitsfeldern: wasserwirtschaftliche Rahmenplanung, Investitionsplanung und Informationsmanagement. Hierzu gehören die Koordination der Sektorinstitutionen und die Koordination mit anderen Fachministerien und Gebern, sowie die Initiierung und Organisation von fachlichen und methodischen Seminaren und anderen Veranstaltungen.

Zeitraum: Oktober 2006 – August 2009

Weitere Informationen:

[http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail\\_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60068577](http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60068577)

**Jordanien (Amman): Fachkraft für Wassermanagement - CIM**

Das CIM (Center für Internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von GTZ und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet ein zusätzliches Gehalt für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen. Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen). Sie sollten fließend deutsch sprechen und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

**Arbeitgeber: Agrarministerium**

In Jordanien führt eine zunehmende Übernutzung der Wasserressourcen durch private und staatliche Institutionen aus der Landwirtschaft, Industrie und der Privatwirtschaft zu einer steigenden Gefährdung des Wasserhaushalts.

Die Zielsetzung des Agrarministeriums (MoA) ist es, eine positive Entwicklung der landwirtschaftlichen Wassernutzung nach naturschutzrechtlich und ingenieurtechnisch optimalen Prinzipien zu ermöglichen. Neben der Mitwirkung beim Aufbau der hierfür notwendigen Trägerstrukturen soll die Fachkraft das MoA in der Organisationsentwicklung (capacity building) beraten.

Referenznummer 60053979

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung,+Abwasser+und+Abfallentsorgung&anzeige=60053979>

## Stellen im Bereich „Wasser- und Sanitärversorgung“ beim DED

Zahlreiche Stellen bietet gegenwärtig im Bereich „Wasser- und Sanitärversorgung“ der Deutschen Entwicklungsdienst (DED).

Die DED-Stellenbörse finden Sie unter: <http://www.ded.de>

Folgen Sie dort den Links „→ Stellenmarkt“ und „→ Entwicklungshelfer/Stipendiaten“.

Einige Beispiele nennen wir nachstehend. Um diese Stellen zu finden, geben Sie bitte die entsprechende PP-Nummer in die Suchmaske der Stellenbörse ein.

**Mongolei: Umweltwissenschaftler, Fachrichtung Management natürlicher Ressourcen oder Ökologie, Umwelt-Ökonom PP-Nr: 5763-MNG-LE-UNV**

United Nations Volunteers – Mitarbeit in der Konzeptionierung von praxisrelevanten Umweltprogrammen, Entwickeln von Strategien zum Schutz und zu sinnvoller Nutzung natürlicher Ressourcen, Monitoring bestehender Projekte. Dienort: Ulan Bator.

**Bolivien: Agraringenieur/-in Uni/FH, Wasserbauingenieur/-in Uni/FH, Geograph/-in Uni/FH PP-Nr: 6963-BOL-LE-KZE**

Kurzeinsatz 4 Monate! Sondierung, Vorbereitung und Weiterentwicklung von Beiträgen des DED-Bolivien im Arbeitsbereich des Integrierten Wasserressourcenmanagements

**Uganda: Ingenieur/in Wasserver- und Abwasserentsorgung / Müllentsorgung (TH/FH), Ingenieur/in Wasser und Umwelt PP-Nr: 6127-UGA-Wasser**

Umsetzung einer bereits erarbeiteten Machbarkeitsstudie für die Wasserver- und Abwasserentsorgung / Müllentsorgung im Town Council von Busia/Uganda zur Verbesserung der Abwasser- und Müllentsorgung in den Armutsgebieten der Stadt

## Schweiz: Forschungsstellen in Environmental Sanitation bei Sandec

Eawag/Sandec (Abteilung für Wasser und Sanitärfragen in Entwicklungsländern) in Dübendorf, Schweiz, sucht zwei hochmotivierte Wissenschaftler für die Unterstützung ihrer Sanitärforschungsgruppen.

### Umweltingenieur / Sanitärexperte (100%)

Diese Junior-/Mittelbau-Stelle soll Projekte vorantreiben die den Haushaltszentrierten Environmental Sanitation Ansatz (HCES) umsetzen. Dabei sollen Partner in der ganzen Welt beraten und Forschung im Bereich Environmental Sanitation betrieben werden. Außerdem sind administrative und koordinierende Aufgaben in Eawag/Sandecs Beitrag zum NCCR Nord-Süd-Forschungsprogramm zu erledigen. Das NCCR-Programm wird von der Schweizer Forschungsgemeinschaft und der Schweizer Entwicklungsgesellschaft gefördert (SDC/DEZA) und mit zahlreichen Partnern durchgeführt. Bewerbungsfrist ist Mitte September 2006.

!!! Kontakt: Christoph Luethi: [christoph.luethi@eawag.ch](mailto:christoph.luethi@eawag.ch) oder  
Chris Zurbrügg: [zurbrugg@eawag.ch](mailto:zurbrugg@eawag.ch)

### Forscher: Environmental Sanitation Ingenieur (80-100%)

Wir suchen einen Wissenschaftler aus dem Sanitärbereich mit mindestens 3 Jahren Forschungs- oder Projekterfahrung und einem guten Überblick über die verschiedenen nachhaltigen Sanitärlösungen für Entwicklungsländer. Der Kandidat wird dazu beitragen, Spitzenforschungsergebnisse zu erzielen, und zwar im Bereich von angemessenen Sanitärinfrastrukturlösungen und kostengünstiger Aufbereitungsoptionen für Fäkalien, Fäkalschlamm und Abwasser. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2006.

!!! Kontakt: Doulaye Koné: [doulaye.kone@eawag.ch](mailto:doulaye.kone@eawag.ch) oder  
Chris Zurbrügg: [zurbrugg@eawag.ch](mailto:zurbrugg@eawag.ch)

!!! Ausführliche Stellenanzeigen unter: <http://www.sandec.ch/AboutUs/Jobs.htm>

### Indien: Experte für Wasser Sektorreform – GTZ [Call for tenders]

Die Regierung von Rajasthan, Indien, hat den Wassersektor als Schlüsselentwicklungsthema ausgewiesen. Dementsprechend ist das Rajasthan Partnerschaftsprogramm darauf ausgerichtet einen umfassenden multi-sektoralen und integrierten Ansatz für Maßnahmen gegen den vermehrt ungerechten und nicht nachhaltigen Wasserverbrauch auszuarbeiten.

Eine Ausschreibung zu diesem Projektansatz wird vermutlich bald veröffentlicht. Die GTZ möchte selbst für diese Ausschreibung ein Angebot abgeben und ruft qualifizierte Experten auf, Kontakt aufzunehmen.

Zu Ihren Aufgaben gehören: die Unterstützung des Ministeriums für Wasserressourcenplanung (SWRPD), die Realisierung einer "Wasser-Nachhaltigkeits-Kampagne", die institutionelle Entwicklung von Gemeinschaftsaktionen des SWRPD, der regionalen "Panchayati Raj" Institutionen (PRI) und der Nutzergruppen, sowie die Umsetzung regionaler PRI / Nutzergruppen-Pläne und die Teilnahme an einer Investitionskomponente der PRI. Dauer: 5-6 Jahre

**Referenz Nummer: RB-185/06**

**!!! Den vollständigen Text zu diesem Aufruf finden Sie unter:**

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region.asp>

Folgen Sie den Links: [→ Asia and Pacific → Expert for Water Sector Reform ]

**Neues aus den  
Pilotprojekten ...  
... Deutsche  
Kooperation**

### Äthiopien ecosan in großen Wohnungsbauprogrammen

In dem von der GTZ und den Projektpartnern finanzierten PPP-Projekt „Introduction of ecological sanitation for large scale housing programs in Ethiopia“ werden wasserfreie Toilettensysteme für den Einsatz im Geschosswohnungsbau entwickelt.

Die hierfür weiterentwickelten Urin-Separations-Trocknungs-Toiletten sind vom Konzept her unabhängig von der Geschosshöhe der Gebäude. Erste Demonstrationseinheiten wurden nun eingebaut um Betriebserfahrungen zu gewinnen und die Funktionsfähigkeit der Systeme zu belegen.

Im nächsten Schritt werden die Toilettensysteme nun in 42 Wohneinheiten in Sodo Wolayta, einem sehr wasserarmen Gebiet der Südregion Äthiopiens eingebaut. Um die neuen technischen Komponenten nachhaltig im Land verankern zu können, werden Bau und Betrieb der Anlagen von Weiterbildungs- und Hygieneerziehungsmaßnahmen begleitet.

Feldversuche zur Verwertung des in den Demonstrationsanlagen anfallenden Urins werden in Zusammenarbeit mit der Universität in Arba Minch durchgeführt.

Die ersten Erfahrungen aus dem Betrieb der Demonstrationsanlagen vor Ort sind positiv. Die Vorteile der wasserfreien Dehydrierungstoiletten liegen auch deswegen auf der Hand, weil die wassergebundene Systeme aufgrund der großen Wasserknappheit oft monatelang gar nicht funktionieren. In Kürze sollen die Separations-Dehydrierungs-Toilettenschüsseln auch als lokal in Äthiopien produzierte Keramik-Hocktoiletten verfügbar sein.

Projektpartner in dem PPP-Projekt sind die OtterWasser GmbH, die Technische Universität Hamburg-Harburg, und die Planungsgruppe Prof. Krusche (Stadtplaner TU Braunschweig). Auch das GTZ-ecosan-Team unterstützt das Projekt durch Beratungsleistungen. Das Projekt läuft zunächst bis November 2007.

**!!! Information: [http://www.otterwasser.de/german/konzepte/beschreibung\\_ppp.pdf](http://www.otterwasser.de/german/konzepte/beschreibung_ppp.pdf)**

### Ghana ecosan auf dem Campus der Valley View Universität, Accra

Das BMBF-Projekt „Ökologische Kreislaufwirtschaft der Valley View Universität (VU), Accra (Ghana)“ wird im Rahmen einer umfassenden ökologischen Gesamtkonzeption für den nachhaltigen Ausbau dieser größten privaten Universität Ghanas verwirklicht. Eine ganze Reihe von Maßnahmen ist in dem seit 2002 laufenden Programm bereits verwirklicht worden.

So wurden z.B. ökologische Sanitärinstallationen im alten Hauptgebäude und bei der neuen Mensa eingebaut und der dabei gewonnene Urin, sowie das Grauwasser eines Frauenwohnheims werden bereits mit Erfolg in der universitätseigenen Landwirtschaft genutzt.

Die aufgestellte Stoffstromanalyse für den Campus wird entsprechend den Projekterkenntnissen laufend aktualisiert und bezüglich des Campus-Ausbaus unter den Partnern diskutiert. Damit das Projekt langfristig funktioniert, wird es von einem speziellen Qualitätsmanagement begleitet, das neben Veränderungen der Organisationsstruktur der VVU auch Schulungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzsicherung und die Einrichtung eines Studiengangs Ingenieurökologie umfasst. Projektpartner sind die Universitäten Hohenheim (Landwirtschaft), Weimar (Städtebau, Architektur, Planung) und VVU, die Firmen Palutec und Berger-Biotechnik (Installationen, Schulung) und die Ingenieurökologische Vereinigung IÖV (Koordination, Qualitätsmanagement). Mit weiteren Hochschulen gibt es Kooperationen und Studentenaustausch, z.B. mit Augsburg, Magdeburg, Suderburg und Weimar.

Informationen zu diesem ganzheitlichen Projekt finden sich unter IÖV-Projekte auf <http://www.ioev.de>. Hier können z.B. Flugblätter zu den einzelnen Themenbereichen oder Projektfortschrittsberichte eingesehen oder als pdf abgerufen werden. Eine ausführliche (englische) Broschüre kann bei der IÖV bestellt werden für 30,-/ 15,-€ (Nichtmitglieder/Mitglieder) (IÖV, Frohsinnstrasse 11, 86150 Augsburg, 0821-575165, [info@ioev.de](mailto:info@ioev.de)).

**!!! Kontakt:** Gunther Geller, Projektkoordinator IÖV: [info@ioev.de](mailto:info@ioev.de)

**!!! Informationen:** <http://www.ioev.de>  
<http://www.uni-hohenheim.de/respta/index.php>

### **Indien ecosan Konzept an der University of Kalyani (bei Kalkutta)**

Ein internationales Zentrum für Ökologisches Bauwesen (ICEE) wird zur Zeit an der Universität von Kalyani eingerichtet, um das Bewusstsein für Umweltprobleme in der Bevölkerung zu stärken (u. a. durch die Veröffentlichung von Faltblättern, Postern etc.), sowie um Trainingskurse für Studenten, Fachleute und Laien durchzuführen. Zu den Themen gehören die relevanten Bereiche des Ökologischen Bauens, wozu auch der ecosan-Ansatz gezählt wird. Die entsprechenden Ansätze, so das ICEE, bieten eine wichtige Möglichkeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Entwicklungsländern und gleichzeitig zur Vermeidung von Umweltverschmutzungen.

Die Themen im ICEE-Zentrum umfassen Wasserressourcenmanagement, ecological sanitation, Landschafts- und Stadtplanung, nachhaltige Entwicklung, integrierte Schädlingsbekämpfung, Agrarforstwirtschaft, Gewässerrenaturierung, Ökologisches Bauen und Planen, Ökodörfer und die Ausarbeitung ökologischer Szenarien.

Das ICEE möchte nicht nur ein sozial und kulturell akzeptiertes, nachhaltiges und hygienisch sichereres Sanitärkonzept umsetzen, das Stoffstromtrennung (Grau-, Gelb- und Schwarzwasser) und Wiederverwertung erlaubt, sondern zielt darauf ab, ein insgesamt ökologisch herausragendes Gebäude zu errichten.

Eine Vorstudie mit detaillierten Angaben zu den vorgeschlagenen ecosan-Lösungen ist nun erhältlich.

**!!! Kontakt:** Christine Werner: [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)  
B. B. Jana (Koordinator ICEE): [bbj@cal2.vsnl.net.in](mailto:bbj@cal2.vsnl.net.in)  
Martin Wafler: [martin.wafler@seecon.ch](mailto:martin.wafler@seecon.ch)

**!!! Download:**  
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-concept-india-kalyani-2006.pdf>

## Philippinen WHO-Delegation besucht ecosan Projekte in Cagayan de Oro

Zwei Schulgärten mit ecosan-Toiletten werden derzeit in den Grundschulen von FS Catanico und Balulang aufgebaut; sie sollen im Rahmen des WHO-Programms "Health Promoting Schools" als Modellschulen fungieren. Sie wurden am 14. Juni 2006 von drei WHO-Beratern besucht, die in Cagayan de Oro waren um kostengünstige Maßnahmen zur Verbesserung von Mundhygiene und Zahnzustand von Grundschulkindern zu evaluieren. Das besondere Interesse der Gutachter richtete sich auf das im St. Ignatius Kleingartengelände umgesetzte ecosan-Projekt, das gleichermaßen zu besserer Hygiene und zur Schließung von Nährstoffkreisläufen beiträgt. Zuvor hatten die drei Besucher Vorträge auf der Konferenz "Oral Health and Nutritional Status of Philippine Elementary School Children" gehalten.

!!! **Kontakt:** Robert Holmer: [rholmer@xu.edu.ph](mailto:rholmer@xu.edu.ph)

!!! **Download:** kompletter Artikel:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-who-in-cagayan-de-oro-2006.pdf>

## Neues aus Pilotprojekten

- andere Kooperationen

## Niederlande ecosan im UNESCO-IHE Gebäude in Delft

Seit Mai diesen Jahres sind im UNESCO-IHE Institut for Water Education in Delft, an dem Studenten aus Ländern des Südens aus- und weitergebildet werden, elf wasserfreie Urinale (für Herren) und eine Urin-Trenn-Trocknungs-Toilette für Damen (Typ Villa von der schwedischen Firma Separett) in Betrieb. Mitarbeiter, Studenten und Besucher des Gebäudes werden über ecosan informiert, indem sie wasserfreie Urinale und die UDD Toiletten sehen und benutzen können (UDDT = „urine-diversion dehydration toilet“ = „Urin-Trenn-Trocknungs-Toilette“). Urinale und UDD Toilette waren bereits Anlass zahlreicher Diskussionen unter Mitarbeitern, dem Reinigungspersonal und unter den Studenten. Dies schafft beste Möglichkeiten zur konkreten Bewusstseinsbildung, Lehre und Forschung.

Während der Zeit von Mai bis August hat sich herausgestellt, dass das Hauptproblem, wie so oft, das Reinigen der Toilette ist, insbesondere das tägliche Leeren des Fäkalien-Eimers (dessen Inhalt an vielen Tagen allerdings fast nur aus Toilettenpapier besteht). Einige Mitarbeiter des Reinigungspersonals (von einer privaten Firma) weigern sich, dieses zu tun. Auch Verschmutzungen durch Fäkalien werden dann manchmal nicht richtig beseitigt, was natürlich von nachfolgenden Besuchern der Toilette als abstoßend empfunden wird. Manche Benutzerinnen haben daher vorgeschlagen, die Toilette nur als „wasserfreies Urinal für Frauen“ zu deklarieren, d.h. nicht zum Stuhlgang zu benutzen, da sie dann viel einfacher akzeptiert werden würde.

Als Download erhältlich sind nun: Umfrage-Ergebnisse (unter 50 weiblichen Benutzern, ausgeführt als Teil einer Hausarbeit der Studenten), zwei ausführliche Artikel aus der internen Institutszeitung des UNESCO-IHE, sowie die „awareness-raising“ Poster und Bedienungsanleitung, die in der UDD-Toilette aufgehängt wurden.

!!! **Informationen und Kontakt:** Elisabeth von Münch, [e.vonmunch@unesco-ihe.org](mailto:e.vonmunch@unesco-ihe.org)

!!! **Download** Yellow-pages Teil 1 & 2

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-ihe-building-nl-delft-part1-2006.pdf>

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-ihe-building-nl-delft-part2-2006.pdf>

!!! **Download** awareness raising Poster für die UNESCO-IHE DU-Toiletten:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-poster-dry-toilet-delft-2006.ppt>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-poster-waterless-urinal-delft-2006.ppt>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-poster-UDD-toilet-delft-2006.ppt>

!!! **Download** Survey result amongst 50 users at UNESCO-IHE

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-ihe-building-nl-survey-2006.ppt>

## Indien ecosan Projekt bei Chennai, Tamil Nadu

Ca. 30 km von Chennai (Madras) entfernt, führt die NGO Aksha Ganga Trust ein Projekt durch, das von der ENVIKAL-Stiftung gefördert wird. Im Zuge dieses Projekts wurde, im Januar diesen Jahres, eine UDD-Toilette als Pilot- und Demonstrationsobjekt in dieser vom Tsunami betroffenen Region errichtet. Die Einrichtung hat seitdem bei anderen Dorfbewohnern weitere Nachfrage hervorgerufen und allgemein zur Bewusstseinsbildung beigetragen. Zwei kurze Berichte über den Bau und den bisherigen Betrieb sind online verfügbar.

!!! **Download:** Aksha Ganga-Bericht Januar 2006 zu ecosan bei Chennai  
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-activities-india-chennai-jan-2006.pdf>

!!! **Download:** Aksha Ganga-Bericht April 2006 zu ecosan bei Chennai  
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-activities-india-chennai-apr-2006.pdf>

!!! **Kontakt:** Trustee, Akash Ganga Trust and Director, Rain Centre,  
Dr. Sekhar Raghavan [sekar1479@yahoo.co.in](mailto:sekar1479@yahoo.co.in)

## Australien Urbane Abwasserwiederverwendung in Queensland

In Queensland, Australien, wird zur Zeit eine Wohnsiedlung mit nachhaltigem Ressourcenmanagement gebaut. In ihr werden alle Häuser mit Regenwassersammelanlagen ausgestattet, und recyceltes Wasser wird als Brauchwasser verwendet. Auf diese Weise soll der Wasserverbrauch um bis zu 50% gesenkt werden. Nicht nur das Regenwasser, auch Abwässer sollen aufbereitet werden und dabei einen Qualitätsstandard erreichen, der mit dem von Trinkwasser vergleichbar ist, so die Firma EcoNova. Das Wasser soll in Toiletten und Gärten wieder verwendet werden.

Die australische Firma EcoNova hat einen Weg gefunden, Abwasser und Abfälle gemeinsam wieder aufzubereiten, und dabei nicht nur qualitativ gutes Trinkwasser zu erzeugen, sondern auch die benötigte Energie aus dem Recyclingvorgang selbst zu nehmen. Technische Details sind allerdings bislang nicht erhältlich, da gerade ein entsprechendes Patent angemeldet wird.

!!! **Informationen:** <http://s3.com.au/>  
[http://www.econova.com.au/pdf/WME-Dec2005\\_Article\\_Page32.pdf](http://www.econova.com.au/pdf/WME-Dec2005_Article_Page32.pdf)

## Publikationen

... im Web

## Mayumbelo 2006: Kostenanalyse für ecosan im periurbanen Lusaka – M. Sc. Thesis

Das Ziel dieser Masterarbeit war die Entwicklung eines Modells für die ökonomische Bewertung von kostengünstigen und nachhaltigen Sanitärsystemen in periurbanen Gebieten. Das Bewertungsmodell soll für die Entscheidungsträger in der Region als Entscheidungshilfe gut geeignet sein. Die Arbeit behandelt drei periurbane Gebiete in Lusaka, Sambia, als Fallbeispiele.

Die Arbeit gliedert sich in drei Teile: (1) Literaturrecherche zum Thema „Wie wurde ecosan bisher in Sambia, besonders in periurbanen Gebieten umgesetzt?“; (2) Durchführung einer Kostenschätzung für ecosan-Optionen und der Vergleich zu Kosten konventioneller Lösungen (insbesondere Latrinen) und Entwicklung eines finanziellen Modells, das zur Auswahl einer Sanitärösung für periurbane Gebiete genutzt werden kann, und (3) Extrapolation der Ergebnisse, um mögliche Auswirkungen auf die Erreichung der MDGs in Sambia zu bestimmen.

Die Arbeit kommt zu dem Ergebnis, dass die Kosten für periurbane Gebiete in Sambia ungefähr €35.2 pro Kopf für Einkammer-Urin-Separations-Dehydrierungs-Toiletten (UDDTs) und €38.6 pro Kopf für die VIPs betragen.



Dabei wird angenommen, dass die intern gesetzten MDG-Ziele der Sambischen Regierung für 2015 erfüllt werden sollen, die 70% Sanitärversorgung als Ziel nennen.

Die UDDT-Lösung könnte noch günstiger werden, wenn es gelingt die hohen Lagerungskosten für den gesammelten Urin, weiter zu verringern, so Mayumbelo.

Mayumbelo, K.M.K. (2006) „Cost analysis for applying ecosan in periurban areas to achieve the MDGs – Case study of Lusaka, Zambia“. M.Sc.-Thesis, UNESCO-IHE Institute for Water Education, Delft.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/en-cost-analysis-lusaka-2006.pdf>

### **Mosel 2006: Grauwassernutzung in ariden Gebieten – M. Sc. Thesis**

Die Verwendung von nur gering verschmutztem Grauwasser aus Dusche, Bad und Waschbecken für Bewässerungszwecke ist eine geeignete Maßnahme für die Schonung der Wasserressourcen in ariden Gebieten. Dabei gilt es, die Gefahren, die vom Abwassergebrauch ausgehen, weitestgehend zu minimieren. In Ahmedabad, Indien, wurden im Rahmen dieser Diplomarbeit Verfahren zur gartenbaulichen Nutzung von Grauwasser entwickelt und erprobt. Dabei wurden die Pflanzen teilweise über Furchen, die mit organischem Material gefüllt waren, oder über unterirdisch verlegte Rohre bewässert. Neben Aussagen über die Tauglichkeit des eingesetzten Mulchmaterials hinsichtlich verschiedener Kriterien wird z.B. auch der variierende Furchen- bzw. Rohrabstand diskutiert.

Ulrike Mosel (2006) "Grauwassernutzung zur Bewässerung gartenbaulich genutzter Flächen in ariden Gebieten." – 108 Seiten, sowie zahlreiche Anlagen. Diplomarbeit an der Technischen Universität Dresden, Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften, Fachrichtung Wasserwesen, Institut für Siedlungs- und Industrieresourcennutzung.

**!!! Download:**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/de-grauwassernutzung-aride-gebiete-2006.pdf>

### **WECF: Ecosan considerations for women – Fact Sheet**

Die Wichtigkeit und die Herausforderung, UDDTs sauber zu halten, besonders im Bezug auf Menstruationsblut, wird auf diesem Datenblatt der WECF (Women in Europe for a Common Future) beschrieben. Die Kernaussage des Datenblattes ist, dass es sich hierbei um ein ästhetisches, aber kein hygienisches Problem handelt.

**!!! Download:**

[http://www.wecf.de/cms/download/2004-2005/Menstruation\\_fs.pdf](http://www.wecf.de/cms/download/2004-2005/Menstruation_fs.pdf)

### **Urbanes ecosan – Einführung in das China-Sweden-Erdos-Ecotown Projekt**

Ein interessantes update des China-Sweden-Erdos-Ecotown Projekt wurde im März diesen Jahres beim Weltwasserforum in Mexiko präsentiert. Erhältlich sind eine Veröffentlichung und die Präsentation zum Projekt, das zur Zeit UDDTs im mehrstöckigen Gebäuden im urbanen Raum in China zum Einsatz bringt.

Qiang Zhu (2006) "Introduction to the China-Sweden Erdos-Eco-Town-Project." - China – Sweden Erdos Eco-town Project, Dongsheng District, Erdos Municipality, 017000, Inner Mongolia Autonomous Region, China.

**!!! Download: Text**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-urban-ecosan-erdos-eco-town-project-wwf4-text-2006.pdf>

**!!! Download: Präsentation**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-urban-ecosan-erdos-eco-town-project-wwf4-ppt-2006.pdf>

## Trainings und Kurse

### Internetkurs **Training on Efficient Management of Wastewater** **01 Oktober – 26 November 2006**

**Veranstalter:** EMWater (Efficient Management of Wastewater) of MEDA Water Project

Dieses Web-basierte Training bietet einen fortgeschrittenen Kurs für Personen aus dem mediterranen Raum, die in den Bereichen Abwassermanagement, Behandlung und Wiederverwendung arbeiten. Der ecosan-Ansatz wird in diesem Kurs ausführlich behandelt.

Das Ziel des Trainingskurses ist es, neue geeignete Technologien im Bereich nachhaltiges und Recyclingorientiertes Wassermanagement in ländlichen mediterranen Gegenden vorzustellen, und den Wissens-Transfer zwischen mediterranen Ländern zu verbessern.

**Bewerbungsfrist: 08. September 2006**

**!!! Information:** <http://www.emwater.org/activities/e-learning.htm>

### **Schweden** **Biologische Abfallbehandlungstechniken für städtische Abfälle, Swedish University of Agricultural Sciences.** **30 Okt – 22 Dez 2006, Uppsala**

**Veranstalter:** Swedish University of Agricultural Science, Uppsala.

Der Kurs "Biologische Abfallbehandlungstechnologien für städtische Abfälle" ist ein Graduiertenkurs an der schwedischen Universität für Landwirtschaft, der ein Projektvorhaben im Heimatland umschließt (10 credity, 15 ECTS-Punkte).

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Behandlung von und dem Umgang mit Systemen zu sicherem, umweltfreundlichem und ressourceneffizientem Recycling von Pflanzennährstoffen und organischem Material aus organischen Haushaltsabfällen (Urin, Faeces, Küchenabfällen etc) zurück in den landwirtschaftlichen Anbau. Der Schwerpunkt liegt auf Urin-Trenn-Systemen. In einer vergleichenden Untersuchung von Sanitärsystemen, von Urin-Trenn-Dehydrierungs- oder Kompost-Toiletten-Systemen, über Kompost und anaerober Verarbeitung, bis hin zu konventionellen Systemen (Wasserbasierte end-of-pipe Sanitärsysteme, Aktivschlammprozesse, Festbettfilter, chemischer Ausfällung, Teichsysteme, Verbrennung und Müllverkipfung von organischen Abfällen) werden andere Techniken jedoch ebenfalls behandelt. Der Kurs behandelt Prozesse und Systeme, die sowohl in entwickelten als auch in Entwicklungsländern relevant sind.

Der Kurs endet mit einem zweiwöchigen individuellen Projekt, um erste Pläne für ein eigenes ecosan System zu entwerfen und dessen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu beurteilen. Die Intention ist dabei, das Projekt in den Folgewochen nach dem Kurs in Schweden im Heimatland umzusetzen.

Der Kurs zielt darauf ab, fortgeschrittenes Theoriewissen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen. Er ist sowohl für Graduierte als auch für erfahrene Berufstätige gut geeignet. Der Kurs wird auf Englisch gehalten und verwendet PBL (Problembasiertes Lernen). Er wird an der Schwedischen Universität für Landwirtschaft in Uppsala gehalten, 80 km nördlich von Stockholm. Er beginnt am 30. Oktober und endet am 22. Dezember 2006, im Januar 2007 ist das eigene Projekt durchzuführen.

**!!! Bewerbungsdeadline: 1. Oktober 2006** to [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)

(Bewerbungen sollten die Qualifikationen beigefügt sein)

**!!! Information:** <http://www.slu.se/?id=371&Kurskod=TN0186&engelska=true&>

**!!! Kontakt:** [Hakan.Jonsson@bt.slu.se](mailto:Hakan.Jonsson@bt.slu.se)

**Veranstaltungen**  
**Neu**

**Italien**      **8th International Conference on Modelling, Monitoring and Management of Water Pollution**  
**4. – 6. September 2006, Bologna**

**Veranstalter:** Wessex Institute of Technology, UK und University of Coimbra, Portugal

Das Ziel dieser Konferenz ist es, ein Diskussionsforum für Forscher und Manager aus verschiedenen Disziplinen im Bereich der Wasserverschmutzung zu bilden. Manche der Themen sind von besonderem Interesse für ecosan-Engagierte, wie zum Beispiel Wasserwiederverwendung, Gesundheitsrisiken und Umweltbeeinflussung.

**!!! Frist für Abstracts:** kurz bevor die Konferenz beginnt

**!!! Informationen:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2006/water06/index.html>

**!!! Kontakt:** [zbluff@wessex.ac.uk](mailto:zbluff@wessex.ac.uk)

**Russland**      **World Toilet Summit and Expo 2006**  
**6. – 9. September 2006, Moskau**

**Veranstalter:** World Toilet Organization (WTO)

Die World Toilet Summit & Expo 2006 findet in Moskau, in der Manezh Ausstellungshalle statt und wird von der Russischen Toilettenvereinigung und dem Moskauer Stadtrat ausgerichtet. Die Veranstaltung richtet ihren Blick auf Themen bezüglich Stadttoiletten, Toiletten für Kinder, Toiletten für soziale Integration, sowie nicht-verstopfende Toiletten.

**!!! Information**      [http://www.worldtoilet.org/hp/wto\\_hp.htm](http://www.worldtoilet.org/hp/wto_hp.htm)  
<http://www.worldtoiletsummit.ru/index.php?p=22>

**!!! Kontakt:** [info@worldtoilet.org](mailto:info@worldtoilet.org)

**China:**      **World Water Congress and Exhibition**  
**10 -14 September 2006, Peking**

**Veranstalter:** IWA China

**Schirmherr:** Ministry of Construction, P.R. China

Auf diesem Kongress werden die lang erwarteten WHO Richtlinien zur Nutzung von Abwasser, Exkrementen und Grauwasser in Landwirtschaft und Aquakulturen den Teilnehmern präsentiert. Während der Konferenz wird ein Meeting der IWA Expertengruppe „ecological sanitation“ abgehalten. Etwa 5-10 Tagungsvorträge beziehen sich Ausdrücklich auf ecosan.

Über 4000 Teilnehmer werden zum 5. IWA World Water Congress erwartet.

**!!! Weitere Informationen unter:** <http://www.iwa-beijing2006.org>

**!!! Kontakt:** The Ministry of Construction, Sekretariat: [iwa2006@mail.cin.gov.cn](mailto:iwa2006@mail.cin.gov.cn)

**Niederlande**      **Symposium Sustainable Water Supply and Sanitation**  
**26. – 28. September 2006, Delft**

**Veranstalter:** IRC und UNESCO-IHE

**Zielgruppe:** Repräsentanten aus Kommunen, Wasser-Vorständen, Wassernutzerkomitees und NGOs, Anwender und Forscher, die interessiert sind oder neue Erkenntnisse hinzufügen könnten.

Die Dezentralisierung hat Rollen und Verantwortlichkeiten von nationalen Regierungsorganen zu lokalen und anderen Verwaltungsebenen verschoben. Viele der Akteure auf den neuen Ebenen sind mit Problemen der finanziellen Ressourcen, fehlendem Wissen und Methoden, sowie zu wenigen Werkzeugen und Erfahrungswerten konfrontiert. Diese Akteure zu stärken ist elementar, um eine verantwortungsbewusste Regierungsführung zu erreichen.

!!! **Information:** <http://www.irc.nl/page/28120>

!!! **Kontakt:** [symposium@irc.nl](mailto:symposium@irc.nl)

**Australien**      **First National Hydropolis Conference in Rainwater**  
**8. – 11. Oktober 2006, Perth**

**Veranstalter:** Stormwater Industry Association

Die erste nationale Hydropolis Konferenz Australiens wird sich mit einem Teilgebiet der aktuellen Frage beschäftigen, wie es möglich ist, den Einfluss des Menschen zu minimieren und Ökosysteme zu revitalisieren.

Das Thema der Konferenz ist: „Regenwasser als Resource: Ein wertvolles Gut“.

!!! **Kontakt:** [promaco@promaco.com.au](mailto:promaco@promaco.com.au)

!!! **Information:** <http://www.promaco.com.au/conference/2006/sia/>

**Deutschland**      **Entsorga-Enteco 2006**  
**24.-27. Oktober 2006, Köln**

**Veranstalter:** Köln Messe

Die neue Entsorga-Enteco deckt zukünftig die gesamte Wertschöpfungskette der Abfallwirtschaft und Umwelttechnik ab.

Entsorga-Enteco - Internationale Fachmesse für Abfallwirtschaft und Umwelttechnik mit den Angebotsbereichen:

- Abfallwirtschaft & Recycling
- Wasser & Abwasser
- Verbrennung und Erneuerbare Energien
- Kommunale Dienste & Umweltdienstleistungen
- Technik & Logistik
- Luftreinhaltung & Immissionsschutz
- Arbeitssicherheit & Lärmschutz
- Forschung & Organisation

!!! **Information:** <http://www.entsorga-enteco.de/>

**Deutschland:**      **DWA/BMZ/GTZ ecosan Symposium**  
**26.-27. Oktober 2006, Eschborn**

**Veranstalter:** DWA (Dt. Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall), GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, GmbH)

Nachdem die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) im November 2005 den interdisziplinär besetzten Fachausschuss „Neuartige Sanitärsysteme“ gegründet hat, veranstaltet die GTZ nun gemeinsam mit dem Bundes-

ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der DWA am 26. und 27. Oktober 2006 in Eschborn das Symposium „Neue Sanitärkonzepte (ecosan) – Internationale Projekterfahrungen und Strategien zur Verbreitung“. Dabei möchten wir unser neues ecosan-Demonstrationsprojekt im frisch sanierten GTZ-Hauptgebäude (Urinseparation), sowie auch das ecosan-Demonstrationsprojekt mit Vakuumtechnik in der Zentrale der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) in Frankfurt vorstellen und besichtigen. Diese Projekte zeigen, dass ecosan-Systeme nicht nur in den Ländern des Südens, sondern auch bei uns ebenso komfortable, wie ökonomisch und ökologisch wegweisende Lösungen sind. Die Fachtagung soll aber auch zeigen, welche anderen ecosan-Projekte und Aktivitäten es in Deutschland, Europa und global gibt, und aufzeigen, wie Deutschland stärker zum Erreichen der mit Sanitärversorgung zusammenhängenden MDGs (Jahrtausendziele von Johannesburg) beitragen kann. Abgerundet wird das Symposium von der Podiumsdiskussion „What is needed to enable German and international large scale implementation of ecosan?“ sowie dem „ecosan-Stammtisch“ zum fachlichen Austausch in gemütlicher Runde.

**!!! Download:**

**Presseerklärung der DWA (deutsch)**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/de-ecosan-symposium-eschborn-dwa-pressrelease-2006.pdf>

**Tagungs-Faltblatt (deutsch/englisch)**

[http://www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/3727\\_Neue-Sanitirkonzepte-Ecosan.pdf](http://www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/3727_Neue-Sanitirkonzepte-Ecosan.pdf)

**Ausführliches Programm (Englisch)**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-symposium-eschborn-programme-2006.pdf>

**!!! Kontakt: [Christine.Werner@gtz.de](mailto:Christine.Werner@gtz.de)**

**UK** **11<sup>th</sup> European Biosolids and Organic Ressources Conference, Workshop and Exhibition.**  
**13. – 15. November 2006, Cedar Court Hotel, Wakefield**

**Organisation:** Aqua Enviro

Ein Jahrzehnt ist vergangen seit die erste „Biosolids and Biowaste“ Konferenz in Wakefield, West Yorkshire, England, abgehalten wurde. Dieses Jahr wird sich die Konferenz mit der vergangenen und den Herausforderungen und Möglichkeiten der nächsten Dekade beschäftigen.

**!!! Informationen:** <http://www.european-biosolids.com/index.php>

**!!! Download des Konferenz-Programms:**

<http://www.aqua-enviro.net/pdf/11th%20Biosolids%20Brochure.pdf>

**!!! Kontakt: [training@aquaenviro.co.uk](mailto:training@aquaenviro.co.uk)**

**Thailand** **World Toilet Expo & Forum 2006**  
**16 –18 November 2006, Bangkok**

Die zweite „World Toilet Expo & Forum“ findet in Bangkok statt und wird von Thailand's Ministry of Public Health (MPOH), der World Toilet Organization (WTO) und von Meeting Planners International (MP) veranstaltet.

Das Veranstaltungsprogramm ist um die Säulen der Thailändischen Entwicklungszusammenarbeit herumgestrickt und betont die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme für das Erreichen der Jahrtausendziele von Johannesburg (MDGs).

Fortschritte und Hemmnisse beim Erreichen der MDGs, diskutieren auch die beiden Keynotes von Richard Pollard (WSP) und Uschi Eid. Frau Eid spricht dabei als „Acting Chair of the United Nations Secretary-General's Advisory Board on Water and Sanitation“ und wird auf die konkreten Aktionen eingehen die das Board in seinem „Compendium of Actions“ vorschlägt und nun nach Kräften fördert.

Ein Veranstaltungsblock und eine Podiumsdiskussion am Nachmittag des ersten Tages widmen sich ganz dem Potential von ökologischen Sanitärkonzepten. Hier sprechen unter anderem Christine Werner (GTZ ecosan Programm) und Mr. Lin Jiang (Jiu San Society, Guanxi Committee). Am zweiten und dritten Tag behandeln Veranstaltungsböcke vertieft die Themen „Gesundheit, Erreichbarkeit und Sicherheit“. Am dritten Tag finden zudem Exkursionen statt.

Wir hoffen zahlreiche Kollegen und Freunde auf der “World Toilet Expo & Forum 2006” begrüßen zu können und möchten dazu beitragen, dass diese Tagung einen weiteren wichtigen Schritt beim Mainstreaming nachhaltiger Sanitärlösungen markieren wird.

!!! Informationen: <http://www.worldtoiletexpo.com/home>

!!! Informationsbroschüre:

[http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF\\_2006\\_Brochure.pdf](http://www.worldtoiletexpo.com/uploads/images/95/WTEF_2006_Brochure.pdf)

!!! Pressemitteilung vom 15. November 2005:

[http://www.worldtoiletexpo.com/press\\_release\\_-\\_15\\_nov\\_2005](http://www.worldtoiletexpo.com/press_release_-_15_nov_2005)

**Brasilien**      **RIO 6 World Climate and Energy Event**  
**17. – 18. November 2006, Rio de Janeiro**

**Veranstalter:**      RIO - LAREF

RIO 6, ein Follow-up der erfolgreichen RIO 5, RIO 3 und RIO 02 – Welt-Klima & Energie Veranstaltungen, steht unter dem Ziel erneuerbare Energien als Versorgungsstrategie der Zukunft zu implementieren. Die Konferenz wird führende Experten auf dem Gebiet aus Forschung, Industrie und Politik zusammenbringen, die neueste Forschungsergebnisse vorstellen, neue Produkte und Dienstleistungen aufzeigen, erfolgreiche gesetzliche Implementierungsstrategien präsentieren und Wege zur Projektfinanzierung durch Regierungsrichtlinien, utilitäre Mittel und internationalen Kohlenstoffhandel darstellen; hierbei können effektive Netzwerke geformt werden.

!!! Informationen: <http://www.rio6.com>

!!! Kontakt: [info@rio6.com](mailto:info@rio6.com)

**Indien:**      **Ecocity6**  
**November/Dezember 2006, Bangalore**

**Veranstalter:**      Ecocity Builders, Project Agastya and 25/Bangalore

Die „Internationale Konferenz für die nachhaltige Ökostadtentwicklung“ (ecoCity 6) in Bangalore ist ein Teil der „International Convention of the Cities of the Future“. Sie musste nach den Anschlägen in Mumbai kurzfristig verschoben werden und findet nun im November/Dezember 2006 statt.

**Ecocity 6 wurde auf November/Dezember 2006 verschoben. Die neusten Hinweise zum neuen Ablauf können Sie unter der folgenden Internet-Adresse abrufen oder beim Sekretariat erfragen.**

!!! Informationen: <http://www.tciconferences.com/ecocity2006/ecocity2006.htm>

!!! Kontakt: Sekretariat: [ecocity6@gmail.com](mailto:ecocity6@gmail.com)

Konferenzleitung: Mr. Rajeev Kumar, [project.agastya@gmail.com](mailto:project.agastya@gmail.com)

**Philippinen**      **EAS Congress 2006**  
**12. – 16. Dezember 2006, Quezon City**

**Veranstalter:** PEMSEA/DENR

Der East Asian Seas (EAS) Kongress ist eine der großen Veranstaltungen zu nachhaltigem Küsten- und Ozeanmanagement, die Schlüsselthemen und Probleme der gemeinsam genutzten Meere der Region anspricht.

Internationale Organisationen, Experten und Beteiligte verschiedener Sektoren werden zusammenkommen, um sich aktiv in ein dynamisches und interaktives Arbeitsumfeld einzubringen zum Wissensaustausch und Capacity Building in Bezug auf die Entwicklung von Strategien zur Umsetzung der MDGs und WSSD-Ziele für die Küsten und Meere der Region.

!!! Informationen: <http://www.pemsea.org/eascongress/default.htm>

!!! Frist zur Einreichung der Abstracts: 30. August 2006

!!! Kontakt: [congress@pemsea.org](mailto:congress@pemsea.org)

**Tunesien**      **Meda Water International Conference on Sustainable Water Management**  
**21. - 24. März 2007, Tunis**

**Veranstalter:** Konferenz - Team (Centre de Recherches et des Technologies des Eaux (CERTE), Tunesien; AEE Institute for Sustainable Technologies (AEE-INTEC), Österreich; Associazione Ambiente e Lavoro Toscana - ONLUS (ALT), Italien; Tübitak-Marmara Research Center (MRC), Türkei; Water Research & Pollution Control Department, National Research Center (NRC), Ägypten; Institut Agronomique et Vétérinaire Hassan II, Wastewater Treatment and Reuse Unit, Marokko; Department of Geography and Regional Research, University of Vienna, Österreich; TU Berlin, Central Co-operation and Department for chemical engineering', Deutschland; University of Hannover, Center for Further Education, Deutschland; Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. (fbr), Deutschland)

Konferenzthemen:

- Wassersysteme für kleine ländliche Gemeinden, entlegene Tourismuseinrichtungen und peri-urbane Gegenden;
- Haushaltsbasiertes Wassermanagement;
- Regenwassernutzung für den häuslichen Gebrauch;
- Industrielles Wassermanagement und saubere Produktion;
- Integration von Abwasserwiederverwendung im umfassenden Wasser-Ressourcenmanagement;
- Beste Technologien/Systeme zur nachhaltigen Behandlung von städtischem Abwasser im mediterranen Raum;
- Risikoabschätzung;
- Ansätze für die Untersuchung und Evaluation von sicherer Abwasserwiederverwendung in der Landwirtschaft;
- Relevante Gesetzgebung und sozioökonomische Werkzeuge;
- Richtlinien und Qualitätsstandards für aufbereitete Wässer;
- Fallstudien;
- und Nachfragemanagement.

!!! Information: <http://www.zer0-m.org/medawaterconf/>

!!! Kontakt: Dr. Ahmed Ghrabi (LEE): [ahmed.ghrabi@inrst.rnrt.tn](mailto:ahmed.ghrabi@inrst.rnrt.tn);

Dr. Latifa Bousselmi (LEE): [latifa.bousselmi@inrst.rnrt.tn](mailto:latifa.bousselmi@inrst.rnrt.tn);

Dipl.-Ing. Dr. Barbara Regelsberger (AEE INTEC): [b.regelsberger@aee.at](mailto:b.regelsberger@aee.at)

**Portugal**                    **ECOSUD 2007**  
**05. – 07. September 2007, Coimbra**

**Veranstalter:**            Wessex Institute of Technology, University of Coimbra, University of Siena

Das Ziel dieser Konferenz ist der interdisziplinäre Wissensaustausch zwischen Forschern, Ingenieuren, und Anwendern im Ökosystem- und nachhaltigem Entwicklungsbereich. Der Schwerpunkt wird auf jene Gebiete gelegt, die am meisten von der Anwendung wissenschaftlicher Methoden profitieren können, wie die Erhaltung natürlicher Systeme weltweit. Die Konferenzthemen haben sich im Laufe der Zeit dahin entwickelt, Ökologie, Ökonomie und Thermodynamik zur "Ökodynamik" zu integrieren.

**!!! Anmeldung und Paper:** so bald wie möglich

**!!! Informationen:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2007/eco07/index.html>

**!!! Kontakt:** [zbluff@wessex.ac.uk](mailto:zbluff@wessex.ac.uk)

**Italien**                        **Sardinia Symposium 2007**  
**01. – 05. Oktober 2007, Cagliari**

**Veranstalter:**            International Waste Working Group (IWWG) and Environmental Sanitary Engineering Centre (CISA)

Das Symposium wird innovative Aspekte des Abfallmanagements fokussieren, und dabei neue Technologien präsentieren, die aktuellen Anwendungstechniken und Fallbeispiele vorstellen, die wichtigsten kontroversen Fragen diskutieren, Erfahrungen von verschiedenen Ländern austauschen, soziale und wirtschaftliche Bilanzen aufstellen. Auf dem Symposium werden orale Präsentationen, Posterrunden, Spezialsitzungen und spezifische Workshops stattfinden. Im Vorfeld der Konferenz wird es Trainingskurse geben, die vom IWWG ausgerichtet und von international führenden Experten geleitet werden.

**!!! Kontakt:** [info@sardiniasymposium.it](mailto:info@sardiniasymposium.it)

**!!! Informationen:**        [http://www.sardiniasymposium.it/SARDINIA\\_eng/index\\_eng.html](http://www.sardiniasymposium.it/SARDINIA_eng/index_eng.html)

**!!! Frist für Abstracts:** 30. Oktober 2006

**Türkei**                        **5<sup>th</sup> World Water Forum**  
**März 2009, Istanbul**

**Veranstalter:**            World Water Council

**!!! Information:** <http://www.worldwatercouncil.org/>



**Veranstaltungen  
zur Erinnerung**

**Botswana      The International Conference on Environmentally Sound  
Technology In Water Resources Management**

**11. – 13. September 2006, Gaborone**

**Veranstalter:**      The International Association of Science and Technology for  
Development (IASTED)

Die Themen der Konferenz umfassen:

- Wasserversorgung und nachhaltige Nutzung
- Abwasser- und Regenwassermanagement
- Integriertes Flussgebietsmanagement
- Verschmutzungsprävention und –reduzierung in der Industrie
- Themen bei der Implementierung von umweltfreundlichen Technologien

**!!! Informationen:** <http://www.iasted.org/conferences/2006/Botswana/c515.htm>

**!!! Kontakt:** [calgary@iasted.org](mailto:calgary@iasted.org)

**Jordanien      Global Conference on Renewable Energy Approaches for  
Desert Regions**

**18 – 22 September 2006, Amman**

**Veranstalter:**      University of Jordan / Renewable Energy Bureau (REB)

Die Konferenz wird sich der Entwicklung von Wind-, Solar-, Biomasse- und Geothermaler Energie in Wüstengebieten widmen.

Die thematische Schwerpunkte sind:

- Technologien (u.a. Bio-Energie)
- Anwendungen
- Systemintegration (entlegene und ländliche Gebiete,...)
- Management
- Sozioökonomische und Umwelt-Einflüsse
- Rechtlicher Rahmen und Gesetze

**!!! Informationen:** <http://www.ju.edu.jo/conferences/gcreader/Index.htm>

**!!! Kontakt:** [gcreader@ju.edu.jo](mailto:gcreader@ju.edu.jo)

**Portugal      10<sup>th</sup> International Conference on Wetland Systems for  
Water Pollution Control**

**23. – 29. September 2006, Lissabon**

**Veranstalter:**      International Water Association (IWA) Specialist Group on the Use of  
Macrophytes in Water Pollution Control

Teich- und Pflanzenkläranlage werden als kostengünstige Alternativen für die Behandlung von kommunalen, industriellen und landwirtschaftlichen Abwässern betrachtet. Eine große Anzahl von Literatur wurde zu unterschiedlichen Themen einschließlich der potentiellen Nutzung solcher Systeme für die Entfernung des biochemischen Sauerstoffbedarfs, von Nährstoffen und eines limitierten Umfangs von Metallen sowie toxischen organischen Komposita; ingenieurtechnischer Bemessungs- und Design-Kriterien sowie Optimierung und Wirtschaftlichkeit publiziert.

Die folgenden technischen und wissenschaftlichen Themen werden in Vorträgen und Postern vorgestellt werden:

- Weltweite Fragen
- Kritische Prozessdynamik
- Designkriterien

- Wirtschaftlichkeit
- Behandlungsleistung von Teich- und Pflanzenanlagen in Bezug auf die Kontrolle der Wasserverschmutzung
- Fallstudien

!!! **Kontakt:** Veríssimo Dias (Conference Organizer), [verdis@gaiagreen.pt](mailto:verdis@gaiagreen.pt)

!!! **Informationen:** <http://www.wetconf10.adp.pt/>

**Deutschland** **Tropentag 2006 – Prosperity and Poverty in a Globalized World. Challenges for Agricultural research.**

**11 – 13 Oktober 2006, Bonn**

**Veranstalter:** Council for Tropical and Subtropical Research (ATSAF e.V.), Universitäten Berlin, Göttingen, Hohenheim, Bonn und Kassel-Witzenhausen, in Kooperation mit BEAF/GTZ

Der Tropentag 2006 wird über globale Herausforderungen wie verbesserte Lebensstandards, Gesundheit und Bildung der ländlichen Bevölkerung sowie Entlastung der Umwelt durch Agrarproduktion diskutieren. Multidisziplinäre Runden werden sich mit Themen wie Ressourcenallokation und Nutzung, Biodiversität und Einkommensbeschaffung in verschiedenen Bereichen beschäftigen.

!!! **Informationen:** <http://www.tropentag.de/conference/general.php?menu=2>

!!! **Kontakt:** [info@tropentag.de](mailto:info@tropentag.de)

**Deutschland** **1. Aachener Kongress Dezentrale Infrastruktur Wasser-Energie-Abfall**

**17 – 18 Oktober 2006, Aachen**

**Veranstalter:** Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik, RWTH Aachen

Themen des Kongresses umfassen neuartige Sanitärsysteme, dezentrale Energieversorgung, Kleinkläranlagen, dezentrale Systeme im Verkehrsraum, Schließung von Wasser- und Stoffkreisläufen, Brauchwassererzeugung, Ver- und Entsorgung touristischer Einrichtungen.

!!! **Informationen:** <http://www.pia.rwth-aachen.de/aktuelles.htm>

!!! **Kontakt:** [krumm@isa.rwth-aachen.de](mailto:krumm@isa.rwth-aachen.de)

**Griechenland** **1<sup>st</sup> International Symposium on Water and Wastewater Technologies in Ancient Civilizations (WWTAC'06)**

**28 – 30 Oktober 2006, Heraklion / Kreta**

**Veranstalter:** International Water Association (IWA)

Ziel dieses Symposiums ist die Erkundung von Wasser- und Abwassertechnologien vergangener Kulturen und deren heutiger Relevanz. Die Themen umfassen unter anderem Methoden und Techniken im Wassermanagement in der Geschichte, urbane Wassernutzung und städtische Abwasser- und Regenwassertechnologien.

Für die ecosan-Interessierten bildet dieses Symposium die passende Plattform, um herauszustellen, welche Relevanz oder Wurzeln ecosan in vergangenen Zivilisationen bereits hatte.

!!! **Informationen:** <http://www.nagref.gr/symposium/>

!!! **Kontakt:** [angelak@nagref-her.gr](mailto:angelak@nagref-her.gr)

**Jordanien**      **Regional EMWater Project Conference on Efficient Management of Wastewater Treatment and Reuse**  
**30. Oktober – 1. November 2006, Amman**

**Veranstalter:** organisiert vom Rahmenprogramm des EMWasser-Projekts, gefördert durch die EU– MEDA Wasser Programminitiative

Alle MEDA-Länder haben, bei wachsendem Wasserbedarf, derzeit ernsthafte Probleme in Bezug auf die Versorgung. Im Jahr 2025, werden Länder wie Jordanien, Israel und Palästina weniger als 150 cbm pro Einwohner und Jahr zur Verfügung haben. Andere Länder wie Syrien und Libanon, derzeit noch als „wasserreich“ klassifiziert werden ebenso mit Wasserproblemen in den nächsten zwei Dekaden konfrontiert werden. Hierfür brauchen diese Länder Wasserstrategien die alternative Maßnahmen in Betracht ziehen um diese Situation zu bewältigen.

Die Wiederverwendung von Abwasser ist eine der grundlegenden Optionen der MEDA-Länder, die berücksichtigt werden muss für die Entwicklung nationaler Wassergesetze und -strategien.

Konferenzthemen sind:

- Zweckmäßige und nicht-konventionelle Abwasserbehandlungstechnologien
- Betrieb und Wartung von Abwasserbehandlungssystemen
- Gesundheits- und umweltbedingte Aspekte der Abwasserbehandlung
- Abwasserbehandlung
- Sozioökonomische Aspekte der Abwasserbehandlung und -wiederverwertung
- Richtlinien, Regelements und Standards für die Abwasserbehandlung und -wiederverwertung
- Nachhaltige städtische Ableitungssysteme (SUDS)
- Entwicklung von Leistungsfähigkeit

!!! **Kontakt:** Dr. Ismail Al Baz, Fax: +962 6 5686184, [ismailbaz@nets.com.jo](mailto:ismailbaz@nets.com.jo)

!!! **Information:** <http://www.emwater-conference.org/>

**Libanon**      **Water Resources in the Mediterranean Basin**  
**1. –3. November 2006, Tripolis**

**Veranstalter:** Lebanese University in co-operation with the Lebanese Committee for Environment & Sustainable Development

Die Themen der Konferenz umfassen:

- Integriertes Wasserressourcenmanagement
- Weltweite Änderung: Effekte auf die Wasserressourcen
- Optimierung der Wasserverwendung in terrestrischen Ökosystemen
- Funktionsweise mediterraner aquatischer Systeme
- Kommunales und industrielles Abwasser: Behandlung und Wiederverwendung
- Wasserqualität, Verschmutzung und Gesundheit
- Hydrologie - Hydrogeologie
- Wasserressourcenrichtlinie

!!! **Information:** <http://www.watmed.com/English/Conference/Page.aspx?PageID=9>

!!! **Für mehr Informationen:** [info@watmed.com](mailto:info@watmed.com)

**Österreich**      **“Shit Happens IV” – Kreislauforientierte Abwassersysteme:  
Eine Möglichkeit für den alpinen Raum?**  
**7 November 2006, Wien**

**Veranstalter:** EcoSan Club Wien, Institut für Siedlungswasserbau der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und Umwelt- und Alternativreferat der ÖH BOKU.

Das geplante Programm der vierten „Shit Happens“-Veranstaltung beinhaltet:

- Peter Kapelari, Österreichischer Alpenverein: Schwierigkeiten und Problematik der Abwasserentsorgung im alpinen Raum
- Gunnar Amor, Planer: Planung und Implementierung des Abwasserkonzepts der Bettelwurfhütte (Karwendel, Tirol)
- Christian Gschnitzer, Hüttenwirt Bettelwurfhütte: Betrieb des und Erfahrungen mit dem Abwasserkonzept aus der Praxis
- Wolfgang Becker, Institut für Infrastruktur - Umwelttechnik, Universität Innsbruck: Klärschlammproblematik im Hochgebirge

**!!! Informationen:** Elke Müllegger, EcoSan Club, Tel.: +43/(0)1 – 405 38 17

**!!! Kontakt:** [elke.muellegger@ecosan.at](mailto:elke.muellegger@ecosan.at)

**Sri Lanka**      **Sustainable Development of Water Resources, Water  
Supply and Environmental Sanitation**  
**13 – 17 November 2006, Colombo**

**Veranstalter:** Institution of Engineers, Sri Lanka and Water, Engineering and Development Centre (WEDC), U.K.

Einladung für die Einreichung von Beiträgen zu folgenden Themen: Wasserressourcen, Wasserversorgung, **ecosan**, institutionelle Themen und übergreifende Themen

**!!! Informationen:** <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/conference1.php?ID=7>

**!!! Weitere Informationen unter:** [wedc.conf@lboro.ac.uk](mailto:wedc.conf@lboro.ac.uk)

**USA**      **16<sup>th</sup> Annual Technical Education Conference and  
Exposition**  
**10 – 15 März 2007, Baltimore/Maryland**

**Veranstalter:** National Onsite Wastewater Recycling Association (NOWRA)

NOWRA ist die größte Organisation in den USA, die sich mit der Ausbildung und der Repräsentation ihrer Mitglieder in der „onsite“ und dezentralisierten Industrie befasst. Das Motto der Veranstaltung wird Integriertes Wasserressourcenmanagement und Verteilungssysteme sein. Die Themen beinhalten Management, Bemessung und Monitoring dezentralisierter Systeme in Einzugsgebieten, Anwendungen von IWRM in Einzugsgebieten, Strategien zur Nährstoffreduzierung, Erfolge bei Wiederverwendung, Bio-Mimikry-Anwendungen, Auswirkungen von medizinisch-beeinträchtigten Abwässern auf das Grundwasser, und Bürgerbeteiligung in der Planung dezentralisierter Systeme.

**!!! Kontakt:** [shc@umn.edu](mailto:shc@umn.edu)

**!!! Informationen:** <http://www.nowra.org/?p=645>

**Deutschland      Advanced Sanitation**  
**12 -13 März 2007, Aachen**

**Veranstalter:** Institute of Environmental Engineering RWTH Aachen University (ISA) and the International Water Association (IWA)

Die Konferenzthemen beinhalten:

- Dezentralisierte Abwassersysteme
- Fortschrittliche Systeme der urbanen und ländlichen Abwassertechnik
- High-Tech-Systeme in der Abwasserbehandlung
- Unkonventionelle Abwasserbehandlungssysteme, Konzepte und Technologien
- Ökologisches/Umweltfreundliches/Nachhaltiges Abwasserwesen
- Systeme der Entscheidungsfindung: Zentrale vs. Dezentrale Abwassersysteme
- Wirtschaftliche und soziale Aspekte
- Fallstudien

**!!! Informationen:** <http://www.advancedsanitation.de/>

**!!! Kontakt:** [lambertz@advancedsanitation.de](mailto:lambertz@advancedsanitation.de)

**Australien      2<sup>nd</sup> IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition**  
**28 Oktober – 01 November 2007, Perth**

**Veranstalter:** Australian Water Association (AWA) and International Water Association (IWA)

Die Konferenz stellt Entwurf, Durchführung, Instandhaltung und Management von Wasser- und Abwassersystemen in den Mittelpunkt. Innovationen, Fallstudien von sicheren und zuverlässigen Systemen zur Nährstoffreduzierung, Wasserwiederverwendung und Methoden zur besseren Durchführung sollen diskutiert werden. Besonderer Schwerpunkt wird auf dem asiatisch-pazifischen Raum liegen. ecosan-relevante Themen werden Abwasserbehandlung und onsite und klein-skalige Systeme sein.

**!!! Informationen:**

[http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/ASPIRE\\_20071.htm](http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/ASPIRE_20071.htm)

**!!! Kontakt:** [aspire@awa.asn.au](mailto:aspire@awa.asn.au)

**!!! Download der ersten Ankündigung und Aufrufs zur Einreichung von Beiträgen:**  
[http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/Aspire\\_1st\\_Ann.pdf](http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu/NewsEvents/ASPIRE2007/Aspire_1st_Ann.pdf)

**!!! Deadline für die Einreichung von Abstracts:** 30. März 2007

**Links und Tipps      Links auf der GTZ ecosan-Homepage**

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

[ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)

## Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

## Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an:

<http://www.gtz.de/ecosan> (neu) und <http://www2.gtz.de/ecosan>

## Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

## Kontakt:

### Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Florian Klingel, Hagen von Bloh, Carola Israel  
GTZ, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt  
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
Postfach 5180  
D-65726 Eschborn, Germany  
Fon: ++49-6196-79-4221  
Fax: ++49-6196-79-7458

[christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)  
[florian.klingel@gtz.de](mailto:florian.klingel@gtz.de)  
[hagen.bloh-von@gtz.de](mailto:hagen.bloh-von@gtz.de)  
[carola.israel@gtz.de](mailto:carola.israel@gtz.de)

## Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

### Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

[majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

### Nützliche Kommandos sind:

**subscribe ecosan**

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

**subscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

**unsubscribe ecosan**

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

**unsubscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

**info ecosan**

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

**index ecosan**

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

**get ecosan <filename>**

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

**help**

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

**end**

als Ende der Kommandos(falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

**ecosan sector program**

Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
P.O. Box 5180  
65726 Eschborn, Germany  
T +49 6196 794220  
F +49 6196 797458  
E [ecosan@gtz.de](mailto:ecosan@gtz.de)  
I <http://www.gtz.de/ecosan>

